



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Universität Zürich

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Medienmitteilung Konsortium-Weizen.CH

Datum 22.07.2009

Ernte des Feldexperiments in Pully

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP59 « Nutzen und Risiken der Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen » werden verschiedene wissenschaftliche Versuche durchgeführt, unter anderem auch Feldexperimente mit gentechnisch verändertem Weizen. Die reifen Weizenpflanzen an der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) in Pully wurden am 22. Juli unter guten Bedingungen geerntet.

Bedingt durch das warme Wetter erfolgte die Ernte verhältnismässig früh. Die Ernte wurde gemäss den Vorschriften des Bundesamtes für Umwelt vollständig von Hand durchgeführt. Mitarbeiter von ACW und den Laboren, die am Weizenexperiment beteiligt sind, hatten die Ähren einzeln abgeschnitten und in doppelwandigen Säcken verstaut. Das Erntegut wurde anschliessend nach Zürich gebracht, wo es getrocknet und weiter untersucht wird.

Das doppelte Netz für den Schutz gegen Vogelfrass hatte seine Aufgabe zufriedenstellend erfüllt. Die Mantelsaat bestehend aus nicht-GVO Triticale wurde zwar von Vögeln heimgesucht, jedoch konnten die Vögel keine Weizenähren der Versuche anfressen.

Mit Ausnahme der Parzellen, die durch den Anschlag mit Dieselöl am 23. Juni beschädigt wurden, wurde das Feldexperiment erfolgreich abgeschlossen. Dadurch können die Parzellen mit grosser Genauigkeit ausgewertet werden. Die Einflüsse der eingefügten Gene auf die Resistenzeigenschaften gegen Pilzkrankheiten und das Ertragspotential der Weizenpflanzen, sowie mögliche Einflüsse auf Bodenfruchtbarkeit und nützliche Bodenorganismen, konnten so mit hoher Präzision untersucht werden.

Das Versuchsfeld wird von den Wissenschaftlern weiterhin beobachtet, um eventuelle Auswuchspflanzen zu entfernen. Für das Frühjahr 2010 ist ein weiterer Versuch geplant, um die Ergebnisse aus dem jetzigen Feldexperiment in einem zweiten Versuchsjahr zu überprüfen. Danach werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt.



Für weitere Information :

Prof. Wilhelm Gruissem
Mitglied Steering Committee konsortium-weizen.ch
Tel. 044 632 08 57
E-Mail: wgruissem@ethz.ch

Arnold Schori, Dr
Forschungsanstalt Agroscope
Changins-Wädenswil ACW,
BP 1012,
1260 Nyon
E-Mail: arnold.schori@acw.admin.ch
Direktwahl 022 363 47 23; natel 079 659 48 13